



Drucksache Nr. 2008/AfR/029-01

- öffentlich -

Beschlussvorlage

Beratungsgegenstand

Regionaltarif

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für Regionalentwicklung

Datum:

11.11.2008

Sachverhalt

Herr Sydow (Region Hannover) wird in der Sitzung die Überlegungen der Region Hannover bezüglich der Einführung eines Regionaltarifs im Schienenverkehr zwischen Nienburg und der Region Hannover vorstellen.

Bereits 1997 hatte der Landkreis Nienburg/Weser in einem Gutachten die Möglichkeiten für die Einführung eines Regionaltarifs prüfen lassen. In der Folgezeit wurden zahlreiche Gespräche mit Vertretern der Region Hannover, des Großraumverkehrs Hannover (GVH) und der Deutschen Bahn geführt, um zu einer Vereinbarung über einen Regionaltarif zu kommen. Diese Verhandlungen scheiterten anfänglich an den geforderten, zu hohen Zuschüssen für Durchtarifizierungs- und Harmonisierungskosten, die der Landkreis Nienburg/Weser hätte erbringen müssen. Im Jahr 2004 zeichnete sich eine Lösung ab, indem

- der Regionaltarif auf Zeitkarten beschränkt wurde
- nur die Bahnhöfe Linsburg und Nienburg in den Tarif einbezogen wurden und
- die Landes-Nahverkehrsgesellschaft sich bereit erklärte, sich an den erforderlichen Zuschüssen in den ersten fünf Jahren zu beteiligen.

Damit hatte sich das finanzielle Risiko für den Landkreis auf ein vertretbares Maß reduziert. Außerdem lagen zu diesem Zeitpunkt auch schon erste positive Ergebnisse aus anderen, kurz zuvor eingebundenen Städten vor, die den Erfolg der Einführung eines Regionaltarifs wahrscheinlich erscheinen ließen. Nach zahlreichen Beratungen in den politischen Gremien hat der Kreistag die Einführung des Nienburg-Tarifs am 29.10.2004 beschlossen. Ab dem 01.02.2005 waren dann Zeitkarten im Nienburg-Tarif erhältlich. Diese Karten waren nicht nur für die große Mehrzahl der Nutzer preisgünstiger, sondern enthielten auch eine ganze Reihe weiterer Vergünstigungen (z.B. die Nutzung des ÖPNV in den ersten vier Zonen des GVH-Tarifgebiets, Mitnahmen von Personen am Wochenende oder am Abend). Betrug der erforderliche Zuschuss für das Jahr 2005 noch rund 100.000 €, so konnte er in den beiden Folgejahren durch die stärkere Nachfrage von Zeitkarten im Nienburg-Tarif auf knapp 14.000 € und schließlich 1.222 € gesenkt werden. Damit konnte bereits drei Jahre nach seiner Einführung erreicht werden, dass der Nienburg-Tarif zuschussfrei angeboten werden kann. Hiermit ist die wesentliche Bedingung für eine vollständige Integration in den GVH-Tarif (Regionaltarif) erfüllt. Der sog. Regionaltarif wird ebenso wie der Nienburg-Tarif nur im Zeitkartensegment angeboten. Er enthält zuzüglich zu den o.g. Vergünstigungen noch die Möglichkeit für Fahrten in die Außenringe 1, 2 und 3 des GVH-Tarifgebiets. Damit wären z.B. Fahrten von Nienburg nach Celle, Peine oder Stadthagen mit dem Regional-Ticket möglich.

Finanzielle Auswirkung

- ☐ Ja, mit €
☒ Nein

Haushaltsmittel verfügbar

- ☐ Ja
☐ Nein